

DIE RECHNUNG GEHT AUF. ÖKOLOGISCH UND ÖKONOMISCH.



Viele Unternehmen – kleine und große – haben bereits die Erfahrung gemacht: Klimaschutz ist nicht nur zu unser aller Wohl notwendig. Er ist auch eine Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg. Es gibt für Unternehmen viele gute Gründe, in Klimaschutz und Energieeffizienz zu investieren:

- Senkung der betrieblichen Energie- und Entsorgungskosten.
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.
- Weniger Abhängigkeit von künftigen Energiekostensteigerungen.
- Schaffung eines positiven Unternehmensbildes in der Öffentlichkeit.
- Erhöhung der Attraktivität des Unternehmens und seiner Produkte bei den Kunden.
- Senkung der CO₂-Emissionen und damit Begrenzung des Klimawandels.
- Förderung der Verbundenheit der Beschäftigten mit ihrem Arbeitgeber und der Firma.
- Steigerung der Innovationsfähigkeit, der Kreativität und der Motivation der Mitarbeiter, zum Beispiel beim betrieblichen Vorschlagswesen.

JETZT DIE ERFOLGE VON MORGEN ANPACKEN.

Unternehmer sind seit jeher Innovationsmotoren. Wollen Sie dazugehören? Dann machen Sie jetzt mit! Melden Sie sich bei Ihrer IHK vor Ort oder kontaktieren Sie das Projektbüro „Klimaschutz und Energieeffizienz“ beim DIHK.

Projektbüro

Tel.: 030-20308-2240

Fax.: 030-20308-52240

E-Mail: zinzgraf.sabine@dihk.de

Internet

www.klimaschutz-partnerschaft.de

www.klimaschutz-unternehmen.de

www.dihk.de

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

E-Mail: service@bmu.bund.de Internet: www.bmu.de

DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.

E-Mail: zinzgraf.sabine@dihk.de Internet: www.dihk.de

Mitherausgeber:

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

E-Mail: info@bmwi.bund.de Internet: www.bmwi.de

Redaktion:

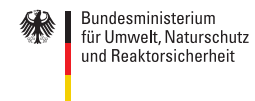
Jörn Schwarz (BMU), Sabine Zinzgraf (DIHK), Annegret Niehuss (BMWi)

Gestaltung: KNSK GmbH Druck: Heinz Heck Druck, Hamburg

Abbildungen: Titelseite Getty Images, plainpicture, Shutterstock
S. 5 Shutterstock, S. 6 plainpicture, S. 7 Corbis

Stand: September 2009 Auflage: 1.000 Exemplare

Gefördert durch:



KLIMASCHUTZ ZAHLT SICH AUS.

ENERGIEEFFIZIENZ ALS WETTBEWERBSVORTEIL.

Die Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz
und Innovation.



GEMEINSAM HANDELN FÜR EINE GEMEINSAME ZUKUNFT.



Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg,
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie



Sigmar Gabriel,
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



Hans Heinrich Driftmann,
Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK)

Mit dem Integrierten Energie- und Klimaprogramm (IEKP) hat sich die Bundesregierung 2007 ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt: Die Emission von klimaschädlichen Treibhausgasen soll bis 2020 gegenüber 1990 um 40 Prozent gesenkt werden, falls die Europäische Union und andere Staaten vergleichbar ehrgeizige Ziele übernehmen. Die Energieproduktivität soll im selben Zeitraum verdoppelt und der Anteil erneuerbarer Energien auf 25 bis 30 Prozent gesteigert werden.

Der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur soll möglichst auf weniger als zwei Grad Celsius begrenzt werden, um den Klimawandel zu bremsen. Das ist auch notwendig, wenn die vom UN-Klimarat prognostizierten Auswirkungen des Klimawandels eintreten sollten.

Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz sind Herausforderungen, denen sich Staat und Wirtschaft gemeinsam stellen müssen. Daher haben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) die Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation gegründet.

Es ist Zeit zu handeln. Für jeden Einzelnen und für alle gemeinsam. Jetzt.

VERANTWORTUNG TRAGEN. KLIMASCHUTZ UNTERNEHMEN.

Der fortschreitende Klimawandel stellt die deutsche Wirtschaft vor große Herausforderungen. Gleichzeitig bietet er aber auch immense Chancen. Die Initiatoren der Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation haben das erkannt. Sie wollen gemeinsam dafür sorgen, dass sich einerseits die Energieeffizienz in der Wirtschaft verbessert und andererseits der technologische Fortschritt gefördert wird.

Viele Studien belegen, dass es in Unternehmen noch vielfältige Steigerungspotenziale für mehr Klimaschutz und mehr Energieeffizienz gibt. Die Partnerschaft möchte diese Potenziale erschließen, indem die Motivation und die Bereitschaft der Unternehmen für verstärkten Klimaschutz und für eine deutliche Erhöhung der Energieeffizienz mobilisiert werden.

Über den DIHK sind alle deutschen Industrie- und Handelskammern in die Partnerschaft mit eingebunden. Das stellt sicher, dass Hilfen und Anregungen jedes interessierte Unternehmen erreichen. Die Aktivitäten der Partnerschaft konzentrieren sich auf drei Bereiche:

- Die Gründung von **KLIMASCHUTZ UNTERNEHMEN** – Die Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der deutschen Wirtschaft, ein Zusammenschluss von Unternehmen, die bei Klimaschutz und Energieeffizienz eine Vorreiterrolle einnehmen.
- Die Informationsoffensive mit Betriebsbesuchen und Veranstaltungen für Unternehmen.
- Die Qualifizierungsoffensive mit verstärkten Angeboten zur Weiterbildung im Bereich Energieeffizienz.

MIT GUTEN BEISPIELEN VORANGEHEN.



Im Rahmen der Partnerschaft wird **KLIMASCHUTZ UNTERNEHMEN** – Die Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der deutschen Wirtschaft gegründet. Die Mitgliedsunternehmen engagieren sich vorbildlich im Bereich des Klimaschutzes und wollen als Botschafter andere Unternehmer davon überzeugen, dass sich Klimaschutz auszahlt.



„Wir sehen Klimaschutz als ganzheitliche Unternehmensaufgabe und handeln nach der Formel: Energieeffizienz + Innovation = Zukunft.“

Hans-Jochen Beilke,
Geschäftsführer ebm-papst Gruppe



„Der Klimawandel ist kein Naturereignis, dem wir hilflos ausgeliefert sind. Die Politik hat ehrgeizige Klimaschutzziele aufgestellt – und wir können sie erreichen.“

Dr. Martin Viessmann,
Inhaber der Viessmann Werke



„Umweltschutz betreiben wir seit nunmehr 40 Jahren. Unser Denken und Handeln wird seit jeher davon beeinflusst und findet sich in jedem einzelnen Produkt unseres Hauses wieder.“

Alexander Busch, Geschäftsführer berolina Schriftbild GmbH & Co. KG, Karl-Heinz Busch, Beirat



„Prinovis begreift den Klimaschutz als Herausforderung und Chance, neue Wege für ökologisch zukunftsverträgliche Entwicklungen in Technik und Produktionsabläufen aufzuzeigen und diese konsequent umzusetzen.“

Thorsten Thiel, CEO der Unternehmensgruppe Prinovis

IMPULSE GEBEN: DIE INFORMATIONSOFFENSIVE.



Wenn Sie selbst Unternehmer sind und sich einen energieoptimierten Betrieb wünschen, dann stehen Sie früher oder später vor der Frage: Was tun und wo anfangen? Erste Antworten bekommen Sie bei Ihrer IHK vor Ort.

Im Rahmen der Informationsoffensive können Sie einen Betriebsbesuch mit dem Energiecoach Ihrer IHK vereinbaren. Der Mitarbeiter der IHK kommt zu Ihnen, geht in einem Gespräch auf die Situation Ihres Unternehmens ein und weist Sie hin auf die Möglichkeiten einer Energieeffizienzberatung sowie auf passende Förderprogramme, Informationsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen in Ihrer Region.

Schnell, nah und effizient, wie Sie es von Ihrer IHK vor Ort gewohnt sind. Der IHK-Energiecoach ist der ideale Ansprechpartner für Sie, wenn Sie ins Thema Klimaschutz und Energieeffizienz im Unternehmen einsteigen wollen.

WEICHEN STELLEN: DIE QUALIFIZIERUNGSOFFENSIVE.



Die Fakten haben Sie überzeugt? Ein energieoptimierter Betrieb bringt Ihnen Vorteile? Sie können Kosten senken und durch Ihr Umweltengagement bei den Kunden punkten? Dann ist Ihr Unternehmen prädestiniert für einen eigenen Energieexperten.

Die Qualifizierungsoffensive wird 3.300 Mitarbeiter aus Unternehmen zu Energiemanagern (IHK) fortbilden. Dieser Lehrgang hat bereits Tradition, er wird jedoch laufend auf den neuesten technischen Stand gebracht. Unternehmen konnten durch Maßnahmen, die aus diesen Lehrgängen resultierten, bereits CO₂-Emissionen in Höhe von durchschnittlich knapp 300 Tonnen einsparen. Pro Unternehmen und pro Jahr.

Neben dem Lehrgang Energiemanager (IHK) sind auch Vertiefungsmodule zu speziellen Themen des betrieblichen Energiemanagements geplant.